

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans
Leuzinger, Siegfried Schuster und Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als
Veröffentlichung!

Vorankündigung: Zusammenkunft der OAB

Unsere diesjährige Tagung findet am Samstag, 10. November 1990,
14.00 Uhr, wie im Vorjahr in der Aula der Kantonsschule
Romanshorn, Weitenzelgstraße, statt. Für das Tagungsprogramm
können noch Beiträge angemeldet werden.

Spenden für die OAB:

Wir danken allen Mitarbeitern, die unsere Arbeitsgemeinschaft
durch regelmäßige Beobachtungsmeldungen und finanzielle Zuwen-
dungen unterstützen. Besonders appellieren wir heute an die
vielen passiven Bezieher unseres Rundbriefs, die viermal im
Jahr die ornithologischen Saisonberichte als kostenlose Infor-
mationsblätter empfangen. Wir freuen uns gleichermaßen über
große und kleine Spenden, mit denen Sie Ihr Interesse am Wei-
terbezug der Rundbriefe bekunden. Vielen Dank!

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ
37462)

Anerkennung von Seltenheitsnachweisen:

Die schweizerische avifaunistische Kommission hat am 19.06.1990
folgende Entscheidungen getroffen:

Angenommen wurden:

Zwergschwan	21.01.90	2 ad. Erm. (C.Haag)
Silbermöwe	11.02.90	1 ad. Wangen/Steckborn (UW)
Schmarotzerraubmöwe	17.12.89	1 immat. Glarisegg (HeWe) (als unbestimmte Raubmöwe angenommen)
Weißbartgrasmücke	19.04.90	1,0 Au SG (M.Tschofen)

Abgelehnt wurde:

Grünschenkel	10.02.90	1 Erm.
--------------	----------	--------

Bericht über das Frühjahr 1990 (abgeschlossen am 08.07.1990):
Abkürzungen siehe OR 112.

Die unterdurchschnittlichen bis durchschnittlichen Niederschläge von Februar bis Mai fielen immer nur an wenigen einzelnen Tagen. Damit verlief der Durchzug offenbar gleichmäßig und ohne wesentliche Höhepunkte, und auch die ausgedehnten Schlickflächen bis Ende Mai wurden nur Ende April/Anfang Mai von größeren Limikolengruppen genutzt. Hervorstechend waren die Seidenreiheransammlung im Erisk. und eine Gruppe Sichelstrandläufer im Rhd. sowie eine extreme Rastgesellschaft von Flußregenpfeifern. Aus dem Rahmen fallen die Feststellungen eines Zwergadlers und eines Steppenkiebitzes sowie die Zweitbeobachtung einer Weißbartgrasmücke.

Wetterdaten. freundlicherweise mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai	Juni
Monatsmitteltemperatur(°C)	7,5	7,8	15,8	15,9
Durchschnitt 1951-1980	4,9	8,8	13,0	16,3
Niederschlagsmenge in mm	51	45	95	145
Durchschnitt 1951-1980	45	61	81	106
Pegelmittel Kstz. in cm	297	290	316	373
Durchschnitt 1951-1980	288	316	362	423
Frosttage (in 2 m Höhe)	3	0	0	0

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Nach 12 Ex. bei der WVZ Mitte Februar (davon 11 im Rhd.) noch 8 am 7.3. Bregenz (VB).

Seidenreiher: Der größte bisher am Bodensee registrierte Einflug brachte maximal 10 Ex. und war fast ausschließlich auf das Erisk. beschränkt: 2.5. (2 Ex., GK, MH) bis 16.6. (1 Ex., A.Ebert) mit Höhepunkt zwischen 28.5. (6 Ex., A.Ebert, J.Kobel) und 10.6. (5 Ex. A.Ebert, MH) - maximal 10 Ex. am 1.6. (A.Ebert, E.Steppacher). Außerdem 5 Beobachtungen zwischen 30.4. (BPo) und 23.6. (H.Lege) mit max. 3 Ex. (30.5., HJ) aus dem Wollr. und mind. 5 Beobachtungen von 1-2 Ex. aus dem Rhd., zuletzt 1 am 26.6. (PW).

Silberreiher: Je 1 am 2.4. Erisk. (A.Ebert), 5.5. bei Buriert-Altenrhein 1 nach W fliegend (DB) und ebenfalls 5.5. (derselbe?) im Wollr. (A.Hafen).

Schwarzstorch: Je 1 am 16.3. bei Dingelsdorf nach NE (BPo), am 13.4. vom Killenweiher Richtung Salem (E.Auer) und am 29.4. über Romanshorn nach N (PW).

Löffler: Am 12.5. im Rhd. 1 ad (DB, HR).

Brandgans: Stärkerer Einflug Ende April: 24.4. Erisk. 7 (A.Ebert) - dort bis 7.5. noch 8-11 Ex. (Höchstzahl am 5.5., GK) und 5 bis 12.5. sowie 2 bis 8.6. (A.Ebert). Im Rhd. 14 am 26.4. (BPO) und 8 am 29.4. (DB).

Eiderente: s. OR 116! Bei der WVZ Mitte April verteilten sich die 186 Ex. auf das deutsche Oberseeufer (96 Ex.), das Schweizer Oberseeufer und Rhd. Im Erisk. enthielt am 6.5. ein Trupp von 135 Ex. 80 ad. Erpel (GK).

Samtente: Nach ganz schwachen Winterzahlen Ende April Durchzug: 25.4. bis 1.5. Erisk. 5 bis 6 (GK).

Gänsesäger: Eine Wintergesellschaft von ca. 30 Ex. im Erisk. löste sich erst Mitte Mai auf: 12.5.=9,19 (A.Ebert), 13.5.=10 (GK), 28.5.=2,2 (A.Ebert). Im Rhd. bildete sich nach dem Wegzug der Wintergäste um Mitte März eine kleine Rastgesellschaft aus mehrheitlich immat. Männchen: 16.4.=33, 21.4.=37, 27.4.=21, 29.4.=10, 5.5.=16 (DB). Später nur noch 4-5 Ex. (DB).

Schwarzmilan: Bei Frhf. am 12.5. 11 kreisende und am 28.5. 20 nach NNW fliegende (W.Frenz), vielleicht vom Schlafplatz kommend, obwohl dort keine Rastplätze bekannt. Bei einem Trupp von 21 rastenden im Rhd. am 23.5. besteht dagegen direkter Zusammenhang mit dem Müllplatz bei Lustenau (U. und A.Simon).

Wiesenweihe: Zwischen 21.4. und 14.6. im Rhd. 5 Daten mit 1 bzw. 2 Ex. (1,1 am 27.4. bei Wolfurt, ASö). Je 1 Beobachtung bei Espasingen (26.5. F.Wust) und im Föhrenried (17.5.=2,1 K. Wirth).

Mäusebussard: Noch am 30.4. bei Moos 42 nach E ziehend (AB).

Zwergadler: Am 1.5. ein Ex. der hellen Phase über Baienfurt/Annaberg kreisend. Protokoll liegt vor (K.Wirth). Vorbehaltlich der offiziellen Zustimmung.

Rotfußfalke: Vom sehr starken Einflug im Rheintal bei Malans mit über 100 (siehe ID 193 Vowa Sempach) war im Rhd. wenig zu spüren. Mit 8 Beobachtungen von 1 bis 2 Ex. zwischen 3.5. und 4.6. (VB, G.Bauer, DB, ASö, U. und A.Simon) weniger als 1989. Weitere Daten aus dem Wollr. (3.5.=1,0 W.Schulze), Weitenried (17.5.=0,1 HR) und Erisk. (21.5.=1,1 GK).

Merlin: Eine sehr späte Beobachtung (26.4. 0,1) im Erisk. (A.Ebert).

Kleines Sumpfhuhn: Am 11.4. 1 Ex., rufend am Mettnauteich (HR).

Kranich: Nur ein ziehender Vogel am 18.3. über dem Rad. Aachried (AB).

Stelzenläufer: Am 24.+25.4. 1 Ex. an der Radam. (HR,G.Bauer).

Säbelschnäbler: Vom 2. bis 4.4. 3 Ex. im Erisk. (A.Ebert, B.Schautdt) und 4 Ex. vom 7.4.-10.4. im Rhd. (VB,G.Bauer, G.Juen,HR) sowie am 12.5. im Rhd. nochmals 1 Ex. (A.Ebert).

Flußregenpfeifer: Auf den lange Zeit trocken liegenden Schlickflächen sammelten sich für das Frühjahr außergewöhnliche Gruppen: 7 Ex. am 9.4. an der Radam. (HR), 9 Ex. am 24.4. im Erm. (C.Wagner) und 29 Ex. am 28.4. in der Fußacher Bucht (DB).

Seeregenpfeifer: Einer außergewöhnlich frühen Beobachtung eines Ex. am 23.3. in der Fb (VB) folgten nur drei Beobachtungen zwischen 5. und 12.5. (HR,DB).

Steppenkiebitz: Am 20.3. findet PW bei der Suche nach brütenden Kiebitzen einen Altvogel im Brutkleid auf einem Acker im Rhd. (VB,HR,PW). Vorbehaltlich der Anerkennung.

Kiebitz: Große Ansammlungen nur im Feb., gleich zu Beginn des Durchzugs: 1260 Ex. am 13.2. im Föhrenried (B.Schautdt), 600 Ex. am 9.2. in der Fb (VB), 525 Ex. am 23.2. im Rad. Aachried (AB) und 497 Ex. am 17.2. im Erm. (BPo).

Sichelstrandläufer: Entgegen den anderen Strandläufern, die alle nur in äußerst geringer Zahl auftraten, liegen vom Sichel. 11 Daten vor. Die bisher frühesten Daten vom 24./25.3. (und 2.4.) vom Rhd. (VB) liegen einen Monat vor den übrigen, wobei 8 Ex. am 2.5. (BPo) und 6 Ex. am 12.5., dazwischen nur 1-3 Ex., (A.+St.Ebert) selten große Frühjahrsansammlungen darstellen.

Kampfläufer: Kräftiger Durchzug mit hohen Zahlen ab Ende März bis Anfang Mai. Gebietsmaxima: Rhd. 580 am 12.4. (VB); Erisk. 170 am 30.3. (A.Ebert); Erm. 537 am 22.3. (BPo), die sich zeitweilig zur Nahrungssuche auf dem Flugplatz Konstanz aufhielten, aber noch 220 am 2.5. (H.P.Fischer); Radam. 110 am 2.4. (GA); Arbon 62 am 30.3. (M.Maag).

Pfuhschnepfe: Im Rhd. 1 am 18./19.4. (BPo,HR), 2 am 27./28.4. (DB), 3 am 12.5. (M.Maag) und 1 am 16.5. (PW).

Regenbrachvogel: Durchzug zwischen dem 4.4.=15 im Flug Stockam. (HR,HWe u.a.) und 12.5.=1 im Rhd. (M.Maag).

Großer Brachvogel: Starke Konzentrationen im Rhd. zwischen dem 10.3. (650) und 4.4. (680) mit Maximum von 720 am 17.3. (VB). Zusammenzug von Winterpopulationen oder Durchzug?

Dunkelwasserläufer: Stärkerer Durchzug zwischen dem 4.4. (5 im Erm.,W.Schulze,C.Wagner) und 13.6. (1 im Erm, HJ) mit Maximum von 27 am 23./24.4. an der Radam. (SS,HR).

Nr. 117/Juli 1990

Teichwasserläufer: Im Erm. je 1 am 24.4. (RSo) und 30.4. (MD, W.Schulze, BPo) und im Rhd. 2 am 30.4./1.5. (G.Bauer, W.Christen, ASÖ, PW) und 4 am 3.5. (VB).

Grünschenkel: Durchzug vom 18.3. (1 Rhd., VB) bis 17.5. (1 Erm., HJ) mit Maxima von 30 am 28.4. im Erm. (F.Schaefer), 28 am 23.4. an der Radam. (BPo), 12 am 28.4. und 1.5. im Rhd (VB, M.Maag) und 12 am 2.5. im Erisk. (A.Ebert).

Bruchwasserläufer: Guter Durchzug zwischen dem 2.4. (1 Biber- mühle, W. Schümperlin) und 3.6. (1 Radam., AB) mit Maxima von 38 Wollr. am 3.5. (W.Schulze, C.Wagner), 29 Erisk. am 7.5. (A.Ebert) und 18 Radam. am 4.5. (SS), dagegen nur 9 am 1.5. im Rhd. (PW).

Odinshühnchen: Am 15.6. 1 Weibchen im Prachtkleid im Erm. (BPo, W.Schulze). Einer der wenigen Frühjahrsnachweise.

Zwergmöwe: Nach einzelnen Vorposten setzte der Durchzug gegen Ende April stärker ein: 23.4. Radam. 4 ad./1 vj. (SS), 24.4. Erisk. 23 (nur 2 immat.; GK), 27.4. Rhd. 10 (davon 8 ad., DB). Die größten Trupps wurden in den einzelnen Gebieten zu unterschiedlichen Terminen beobachtet (Ortswechsel?): 125 Ex. Rhd. am 12.5. (DB), 79 Ex. (nur 10 immat.) Erisk am 25.5. (GK), 27 ad./9 immat. Radam. am 3.5. (AB), 31 immat. Erm. am 17.5. (HJ). Im Juni nur noch im Rhd. nennenswerte Trupps: 34 immat. am 2.6. (VB), 19 immat. am 4.6. (DB).

Eismöwe x Silbermöwe(?): Ein Jungvogel, vermutlich Bastard zwischen Eismöwe und Silbermöwe, hielt sich am 17./18.4. unter jungen Weißkopfmöwen im Erisk. auf (MH, GK). Protokoll liegt vor.

Raubseeschwalbe: Zu den relativ wenigen Frühjahrsfeststellungen kamen folgende Daten hinzu: 30.4. Erisk. 1 (GK), 5.5. Wollr. 2 (A.Hafen), 6.5. Erisk. 2 (GK, RO, B.Schautd).

Brandseeschwalbe: Am 20.5. 1 im Brutkleid an der Bregam. (DB).

Weißbartseeschwalbe: Vom 30.4. bis 2.5. im Erm. 2-3 (B.Lorinser, F.Schaefer, H.P.Fischer u.a.), vom 16.5. bis 9.6. im Rhd. max. 5 am 21.5. (DB), vom 3.-9.6. dort 4 (VB).

Trauerseeschwalbe: Der Zughöhepunkt lag im ersten Maidrittel: 5.5. Rhd. 140, 7.5. Rhd. 150 (DB), 8.5. Erisk. 130 (GK), 4.5. Radam. 43 (SS, St.Häfele). Im Rhd. noch im Juni truppweise: 4.6.=75 (DB), 6.6.=60 (PW), 21.6.=12 (U.+A.Simon).

Weißflügelseeschwalbe: Im Erm. hielten sich 4 Ex. vom 30.4. bis 2.5. auf (B.Lorinser, F.Schaefer, BPo). Vom 5.5. bis 13.5. ebenfalls max. 4 am 12.5. im Rhd. (DB, A.Ebert, RO).

Sumpfohreule: Je 1 Ex. am 7.4. im Rhd. (BPo), 17.4. Mindelsee (G.Bauer) und 8.5. Liggeringen (G.Bauer, R.Barth).

Kurzzehenlerche: Im Sd. 1 Ex. am 1.5. (E.Heim, W.Christen).

Rotkehlpieper: Der eher schwache Durchzug (9 Beobachtungen mit 10 Ex.) ist auf einen engen Zeitraum von nur 5 Tagen beschränkt: 28./29.4. je 1 Rad. Aachried (AB, SS), 29.4. 2 im Sd. (ASö), 30.4. 1 Ex. im Rhd (G.Bauer, R.Barth, A.Leisler), 1.5. 1 Radam. (AB) und 2 mal 1 Rhd. (ASö, PW) sowie 3.5. in Böhringen und im Rhd. je 1 Ex. (AB, PW).

Seidenschwanz: Vgl. OR 116! Neben weiteren Einzeldaten wurden noch zwei größere Trupps gemeldet: 14.3. 40 in Markdorf-Leimbach (F.Beer) und 17.3. bei Tettngang 65 Ex. (BS). Die letzten Beobachtungen dieser Invasoren stammen aus dem Erisk: 7.4. 40 Ex. (J.Kobel) und 33 am 14.4. (GK).

Ringdrossel: Bei Wolfurt bereits am 3.3. 5 Ex. (ASö). Die beiden Aprildaten stammen aus dem Westteil des Sees: 14.4. Liggeringen (G.Bauer) und 19.4. Dingelsdorf (BPo) je 1,0.

Orpheusspötter: Die Art wurde erstmals 1983 im Gebiet beobachtet, dann 1987 und 1988. Nun ein weiterer Nachweis: Vom 1.-5.6. 1 Bahnhof Hegne (W.Ley, G.Bauer).

Weißbartgrasmücke: Am 19.4. beobachtete M.Tschofen 1,0 in Au SG - von der schweiz. avifaunist. Komm. anerkannt. Zweiter Nachweis nach der Erstbeobachtung von 1971.

Birkenzeisig: Außergewöhnliche Ansammlungen im April an der Argen/Oberdorf: 150 am 13.4. und am 14.4. noch 30 (MH).

Zaunammer: Am 25.3. 1,0 im Erisk. singend (MH, GK).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1990. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Meldezetteln im Postkartenformat bis spätestens 22. September 1990 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz; Tel.: 07531/65633.

Monitoring Greifvögel und Eulen Mitteleuropas
- Aufruf zur Mitarbeit -

Mit dem Jahr 1988 begann in der DDR ein Langzeitprogramm zur Erforschung der Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten. Dieses Programm wird durch die freiwillige Mitarbeit von Ornithologen aus allen Landesteilen getragen und konzentriert sich zur Zeit auf die Erfassung der

Artenkombination, der Brutdichte und des Bruterfolges auf definierten Kontrollflächen. Alle Rohdaten werden rechnerisch gespeichert und als Jahresbericht herausgegeben und allen Mitarbeitern zugeschickt. Weit über 100 Spezialisten haben sich diesem Langzeitprogramm mit Begeisterung angeschlossen. Die Verfügbarkeit sowie die Auswertung der eigenen Daten bleiben jedem Mitarbeiter uneingeschränkt überlassen. Bisher wurden mehr als 5000 Brutpaare erfaßt. Erste landesweite Hochrechnungen zum Gesamtbestand rücken in den Bereich des Möglichen. Koordiniert werden die Arbeiten im Wissenschaftsbereich Zoologie der Sektion Biowissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle. Die Informationen gehen über spezielle Erfassungsbögen in 5 Dateien ein.

Ziel, Nutzen und Anwendung der zentralen Datenbank:

- Grundlagenforschung zur Populationsökologie und Ermittlung langfristiger Populationstrends
- Untersuchungen zu Zönosestrukturen und Nahrungseinnisierungen
- Klärung der Nutzung von Umweltkapazitäten verschiedener Landschaften und Ökosysteme
- Erarbeitung von Schutzkonzeptionen und Landschaftsmanagement-Strategien
- Erforschung ökotechnologischer Maßnahmen bei der biologischen Schädlingsbekämpfung
- Beiträge zur komplexen Umweltüberwachung

Die bisherigen Ergebnisse sind ermutigend und vielversprechend. Mit der Brutsaison 1991 sind wir bestrebt, das Langzeitmonitoring für Greifvogel- und Eulenarten auf den mitteleuropäischen Raum zu erweitern.

Das ökologische Management für Arten- und Biotopschutz, für Schutz- und Nutzungsstrategien benötigt fundierte und solide ökologische Daten auf breitester Ebene!

Arbeiten auch Sie an diesem umfassenden Gemeinschaftswerk mit!

Prof. Dr. Michael Stubbe

Kontaktadresse:
Monitoring Greifvögel/Eulen

Wissenschaftsbereich Zoologie
Sektion Biowissenschaften der
Martin-Luther-Universität
Domplatz 4, Postfach Universität

4010 Halle/Saale

Ergebnisse der Wasservogelzählung Bodensee 1989/90

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
<u>Pegel KN</u>	318	299	290	260	251	295	293	288
Prachттаucher			3	1	30	23	18	7
Sternтаucher				2	2	12		
Haubentaucher	6.940	6.440	2.760	3.620	4.200	4.310	2.270	4.900
Rothalstaucher	16	18	11	18	8	5	2	3
Ohrentaucher			2	4	4	3	2	3
Schwarzhalstaucher	810	720	635	315	253	197	188	211
Zwergтаucher	1.460	1.590	1.190	1.100	840	945	670	530
Kormoran	505	700	1.200	885	1.220	1.060	409	199
Graureiher	365	428	397	395	355	227	108	131
Singschwan			19	240	199	179		
Zwergschwan			2	6	5	6		
Höckerschwan	1.960	1.860	1.830	1.780	1.490	1.300	1.170	1.240
Graugans	10	1	3	4	46	1		1
Kanadagans	14	13	17	24	25	26	17	9
Brandgans	2	2	3	10	9	5	3	
Stockente	11.900	13.400	14.100	22.400	21.000	13.100	4.500	3.180
Krickente	3.080	6.660	4.320	5.730	5.480	5.980	1.130	466
Knäкente	8						24	55
Schnatterente	4.450	7.710	6.990	7.980	2.990	1.160	645	640
Pfeifente	20	145	211	338	164	139	85	14
Spießente	82	167	468	199	265	276	22	47
Löffelente	1.200	1.890	1.780	680	730	470	350	259
Kolbenente	2.120	4.470	3.450	2.440	269	104	319	1.065
Tafelente	17.500	60.900	48.700	37.600	29.400	12.200	910	306
Moorente		3		1	2	2		
Reiherente	18.400	59.100	71.100	75.700	71.400	23.200	4.380	1.550
Bergente		4	1	10	2	6	6	
Schellente	3	34	1.030	4.800	5.680	4.280	459	53
Samtente			9		6	9	8	5
Trauerente						1		
Eiderente	250	200	225	141	94	147	60	186
Eisente					1		1	
Gänsesäger	430	1.240	565	1.440	980	545	118	78
Mittelsäger	1		5	4	4	5	5	8
Zwergsäger			1	12	30	10		
Blässhuhn	33.400	59.000	55.900	55.700	43.900	28.100	14.000	7.330
<u>Eisvogel</u>	26	20	21	13	14	13	6	3
<u>Gesamt i.T.</u>	105	227	217	224	191	98	32	23
Lachmöwe			18.200		20.700			
Sturmmöwe			690		3.500			
Weißkopfmöwe			269		340			
Heringsmöwe			7		8			
Zwergmöwe			10					
Silbermöwe					2			